Hütet euch bei Wettingen...!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

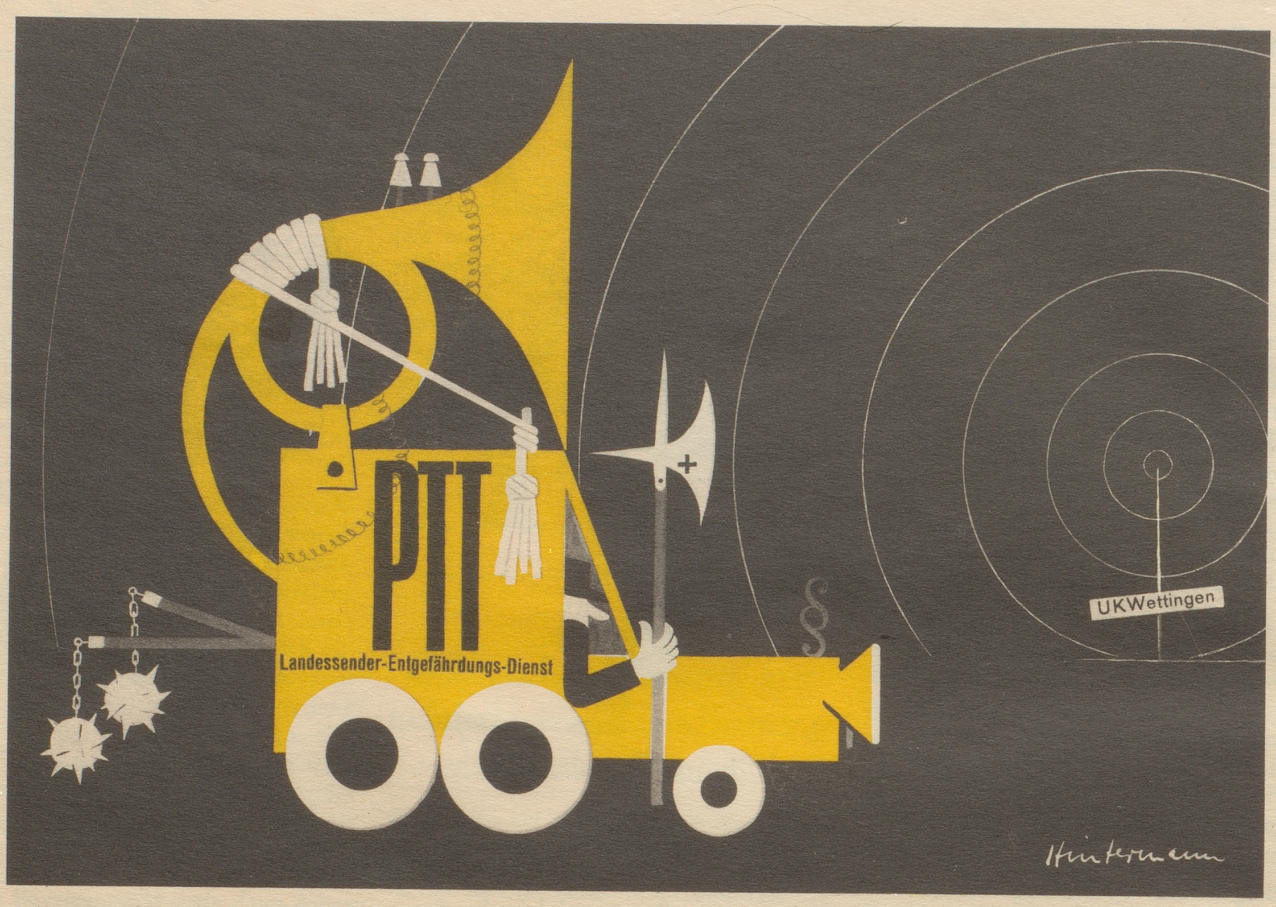
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die handstreichartig durchgeführte Aktion der PTT-Organe gegen die im Raum Baden-Wettingen betriebenen Ultrakurzwellensender hatte, zum großen Bedauern der vielen Hörer, Erfolg.

Hütet euch bei Wettingen...!

Außenpolitische Glossen

Die französische Nationalversammlung entzog Mendès-France den Führerausweis, weil eine vorgenommene Blutprobe einen Milchgehalt von 0,5 Promille ergab. – HB

★

Voltaire an der Nationalversammlung: Kindlein, liebet einander, denn wer zum Teufel liebt euch sonst! Wäss

★

Marianne verschmähte den Café au lait und wollte auch keinen Café Pflimli. bi

Wenn ich nicht Schweizer wäre, möchte ich am liebsten Franzose sein.

Als Schweizer habe ich nämlich wenig Aussicht, jemals Bundesrat zu werden. Als Franzose hingegen hätte ich doch immerhin die Chance, einmal Ministerpräsident zu werden. fis

★

Wenn in Rußland ein Staatsmann seinen Rücktritt nimmt, ist es üblich, daß er sich selber beschuldigt.

Hoffentlich macht das in andern Ländern nicht Schule! Wie müßte das herauskommen, wenn jeder, der Grund hätte, sich selber zu beschuldigen, immer gleich zurücktreten wollte! Das wäre ja noch schöner! fis

★

Paradox ist, wenn ein abgeblitzter Ministerpräsident Elektrizitätsminister wird. bi

★

Hat eine Nation einmal die Metallindustrie erfunden, wird sie sicher ihre Nachbaren schlagen und zu Sklaven machen! – Sagte einst Voltaire.

Zurück zur Schwerindustrie! – Sagt heute Chruschtschew! Wäss

Endlich

Mutter ging einkaufen und ließ den kleinen Maxli allein daheim. Als sie zurückkehrte, kam ihr Maxli strahlend entgegen, die große Schneiderschere in der Hand. «Mutti, ich habe schöne Figuren ausgeschnitten», jubelte er. Und richtig, als Mutter ins Zimmer trat, waren aus dem großen Teppich alle Motive fein säuberlich ausgeschnitten.
«Endlich», rief die Mutter aus, «endlich werde ich meinen Mann bewegen können, bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich einen *echten* Perser zu kaufen.»

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster.